

Agatha Kill - Palatina / Südpfalz, früher Köln

- 1948 geboren in Bonn
- 1970-77 Studium der Bildhauerei sowie Edelmetall- und Schmuckgestaltung an den Kölner Werkschulen / Fachhochschule für Kunst und Design bei den Professoren Hans Karl Burgeff und Marianne von Jármy
- 1980-85 Aufenthalte als archäologische Zeichnerin in der Türkei, in Nordafrika und Südspanien, seit 1990 Teilnahme an staatlichen Münzwettbewerben
- 1976 erster Preis im Wettbewerb für die Kurt Neven-DuMont-Medaille der Westdeutschen Akademie für Kommunikation in Köln
- 1990 erster Preis Medaille Friedrich von Spee, Verein für christliche Kunst im Erzbistum Köln und Bistum Aachen e.V.
- 2003 erster Preis im Wettbewerb für die 100-Euro-Gedenkmünze Unesco-Weltkulturerbe Quedlinburg
- 2006 Umzug von Köln in die Südpfalz / Palatina
mehrere Künstlerbücher und freie Arbeiten

ARBEITEN IN ÖFFENTLICHEM BESITZ: Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz, Berlin, Stadtmuseum Bonn, Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Heinrich-Heine-Institut Düsseldorf, Glasmuseum Hentrich, museum kunst palast Düsseldorf, Stiftung Moritzburg, Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt Halle /S., Museum für Angewandte Kunst Köln, The British Museum London, Department of Coins and Medals London, Schiller-Nationalmuseum Marbach, Staatliche Münzsammlung München, Germanisches Nationalmuseum Nürnberg, Humboldt-Universität zu Berlin.